

# Lumière-Cameroun Journal

Sonderausgabe 2018



## HUNGERSNOT IN NORDKAMERUN

Liebe Freunde von Lumière-Cameroun,

wir hoffen, Sie haben das neue Jahr 2018 gut begonnen. Für uns hier im äußersten Norden Kameruns ist schon vorauszu-sehen, dass es ein besonders hartes Jahr werden wird.

Das Gebiete, in dem wir tätig sind, liegt in der Sahelzone. Die Regenfälle in der Regenzeit 2017 haben viel zu früh aufge-hört und die Hirse, unser Hauptnahrungsmittel sowie an-dere landwirtschaftlichen Pro-dukte sind regelrecht auf den Feldern vertrocknet.. Die Ernte 2017 und zu Beginn dieses Jahres ist fast vollkommen aus-gefallen.

Das Resultat ist, dass die Le-bensmittelpreise täglich stei-gen. Ein Sack Hirse von ca. 90



Ein Foto eines Hirsefeldes aus vergangenen guten Jahren.

kg kostet normalerweise 15.000 Francs (ca. 22,50 €). Momentan ist er nicht unter

30.000 Francs (ca. 45,00 €) zu haben. Der Preis für einen Sack Mais ist von 14.000 Francs (ca. 21,00 €) auf 25.000 Francs (ca. 37,50 €) gestiegen. Und das ist erst der Beginn.

Viele Familien, die sich als Kleinbauern selbst versorgen, beklagen nicht nur den Ausfall der Ernte, sie haben auch nicht die Mittel, die teuren Lebens-mittel zu kaufen. Es ist voraus-zusehen, dass wir in diesem Jahr eine Hungersnot wie 1985, 1998 und 2007 / 2008 überwin-den müssen.

Unser Verein Lumière-Came-roun unterstützt Frauen auf ih-rem Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung. In Maroua und Umgebung betreuen wir



Unsere Region (roter Punkt) liegt mitten in der Sahelzone

zwischen 300 bis 400 Frauen. Sicherlich wird die Hungersnot in diesem Jahr ein großes Hindernis für die Weiterentwicklung der Frauengruppen sein.

Mit dieser Sonderausgabe des Lumière-Cameroun Journals bitten wir Sie um eine Spende, um die Not der Frauen und ihrer Familien zu lindern. Mit dem Geld kaufen wir Lebensmittel und stellen sie den Frauengruppen zur Verfügung. Wir versichern Ihnen, jeder Euro kommt an und hilft.

Darüber hinaus suchen wir gemeinsam mit den Frauen Strategien, was diese selbst tun können, um die Hungersnot zu überwinden. Einige Familien werden eine Mahlzeit pro Tag ausfallen lassen. Die Viehhaltung wird auf ein Minimum



*ohne Worte*

reduziert, um das Getreide für die eigene Ernährung zu sichern. Die Frauen lernen, wie

sie mit proteinhaltigen weißen Bohnen eine nahrhafte Kinder- und Babynahrung herstellen können.

Das Motto von Lumière-Cameroun lautet: Unterstützt man Frauen, stärkt man die Familien und die Kinder haben eine bessere Zukunft.

Beten Sie mit uns, dass der Regen in diesem Jahr von Juni bis Oktober ausreichend fällt, damit die Familien eine große Ernte haben, um sich selbst zu versorgen und einen Vorrat für schlechte Zeiten anzulegen.

Für Ihre Unterstützung sagen wir: Vergelt's Gott!



*Beten Sie, dass die Ähren der kommenden Hirseernte so aussehen*

*Ihr*

*Lumière-Cameroun Team*

**Spendenkonten:**

Christuskirche Aschaffenburg, IBAN: DE 48 7955 0000 0000 8096 81, BIC: BYLADEM1ASA  
oder AFRIKA-Projekte e.V., IBAN: DE13 5165 0045 0000 0178 89, BIC: HELADEF1DIL

Verwendungszweck: Lumière-Cameroun - Hungersnot

Ihre Spenden sind steuerlich absetzbar. Bei Spenden über 200,00 € sendet Ihnen die Christuskirche bzw. AFRIKA-Projekte e.V. eine Zuwendungsbescheinigung. Bei Spenden bis zu 200,00 € reicht der Bareinzahlungsbeleg oder die Buchungsbestätigung ihres Kreditinstitutes.